

profi

SONDERDRUCK

MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE AGRARTECHNIK

aus 10/2016

Kombiladewagen Krone RX 400 GD:

Die neue Mittelklasse

Nach der Vorstellung des Krone ZX (profi 10/2015) in neuen Dimensionen gibt es jetzt auch einen Nachfolger für die ursprüngliche ZX-Serie (ZX 400 bis 550). Was der neue „RX“ – der auf dem ZLF in München Premiere feiert – zu bieten hat, konnten wir bereits exklusiv für Sie in Erfahrung bringen.



Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG

Heinrich-Krone-Straße 10 · 48480 Spelle

Tel. 05977 935-0 · Fax 05977 935-339 · info.ldm@krone.de

www.krone.de

 **KRONE**
THE POWER OF GREEN

Kombiladewagen Krone RX 400 GD:

Die neue Mittelklasse

Nach der Vorstellung des Krone ZX (profi 10/2015) in neuen Dimensionen gibt es jetzt auch einen Nachfolger für die ursprüngliche ZX-Serie (ZX 400 bis 550). Was der neue „RX“ – der auf dem ZLF in München Premiere feiert – zu bieten hat, konnten wir bereits exklusiv für Sie in Erfahrung bringen.



Der neue RX-Kombiwagen von Krone hat nicht nur die schwenkbare Stirnwand vom „großen Bruder“ ZX geerbt. Fotos: Wilmer

Hubert Wilmer

Drei Modelle wird es vom neuen Krone RX geben: RX 360 (36 m³), RX 400 (40 m³) und RX 430 (43 m³). Alle drei Wagen bauen auf dem gleichen Grundrahmen auf.

Während der RX 360 allerdings mit gerader Vorderwand und Heckklappe daherkommt, hat der RX 400 die vom ZX bereits bekannte schwenkbare Vorderwand, die für 4 m³ mehr Ladevolumen sorgt. Und das Topmodell RX 430 hat zudem eine „Rucksack“-Heckklappe, die für weitere 3 m³ Laderaum sorgt. Diese Klappe ist aber auch der Grund dafür, dass der RX 430 nur als „GL“ und nicht als „GD“ mit serienmäßig zwei Dosierwalzen lieferbar ist. Serienmäßig bei allen Modellen ist die Untenanhängung mit K 80-Kugelkopf und

der Auslegung auf vier Tonnen Stützlast. Entsprechend groß dimensioniert sind die Zylinder der Knickdeichsel, die zudem mit einer Federung, einem großen Hubweg und einer schmalen Bauweise überzeugen kann. Das erleichtert natürlich auch den Blick auf die „EasyFlow“-Pickup mit gut zwei Metern Arbeitsbreite (nach DIN).

Die ungesteuerten Zinken sind in einer W-Form angeordnet. Das soll beim Kurvenfahren helfen, das Futter besser zur Mitte zu fördern, aber gleichzeitig am Hang ein „Abdriften“ des Ernteguts verhindern. Als Überlastsicherung dient eine Sternratschenkupplung.

Der Schneidrotor im RX hat 88 cm Durchmesser und ist 176 cm breit. Die spiralförmig angeordneten Zinkenreihen haben eine 22 x 8 mm starke Hardoxauflage. Das soll

die Standzeit erhöhen und zusammen mit den ebenfalls aus Hardox gefertigten Abstreifersegmenten das Musen bei feuchtem Erntegut verhindern. Anders als beim neuen ZX erfolgt der Rotorantrieb allerdings nicht über ein Powerband, sondern per Ölbadgetriebe.

Die insgesamt 46 Messer sorgen für eine theoretische Schnittlänge von 37 mm und können – wie bei Krone üblich – in Gruppen (0-23-23-46) geschaltet werden. Dank seitlich ausschwenkbarem Messerbalken können die einzeln abgesicherten Messer (mit automatischer Rückstellung!) einfach entnommen werden. Denn das ist derzeit noch nötig, da die vom ZX bekannte Schleifeinrichtung „SpeedSharp“ für den RX laut Krone erst 2018 kommen soll.

Womit wir schon bei dem wohl interessantesten Merkmal des neuen RX wären: die schwenkbare Stirnwand.

Wie schon beim großen ZX sorgt das System nicht nur für die bereits angesprochenen vier Kubikmeter mehr Ladevolumen. Dank der zwei bekannten Sensoren für die Presskraft und das Volumen gibt es auch eine praxisgerechte Ladeautomatik, die den Kratzbodenvorschub steuert.

Dritter Punkt ist das schnelle und vor allem sichere Entladen. So drückt die Wand beim Start des Abladens das Erntegut zunächst komplett nach hinten, um dann noch zweimal hin- und herzuschwenken, damit die Restentleerung des Laderaums sichergestellt ist.



Die Stirnwand ist jetzt schwenkbar und der neue Rotor samt Räumern besteht aus Hardox.



Der Kratzboden hat vier Rundstahlketten und zwei Ölmotoren mit Eilgangautomatik. Zwei Dosierwalzen sind Serie und nur am Hauptantrieb mit 2000 Nm abgesichert.

Stichwort Laderaum: Starke C-Profile unten (240 x 115 x 5 mm) und durchgehende Längsträger oben (145 x 125 x 6 mm) sorgen zusammen mit dem engen Rungenabstand für Stabilität beim Maiseinsatz. Hinzu kommen Details wie geschlossene Rahmenprofile und schräge Kotflügel, die eine Ablage von Futter verhindern. Richtig gut an kommt auch die große Tür samt Leiter zum Laderaum.

Auf dem Ganzstahlboden läuft der Kratzboden mit vier Rundstahlketten (10 x 31 mm) und U-Profilen (50 x 25 mm). Fast schon üblich ist der vorne um 35 cm abgesenkte Boden, um den Leistungsbedarf zu senken, und ebenfalls einem Musen entgegenzuwirken. Ölmotoren links und rechts sorgen für den sicheren Antrieb und bieten wahlweise die automatische Zuschaltung der Eilgangfunktion, die über einen Drucksensor im Ventilblock gesteuert wird – prima!

Für eine gleichmäßige Verteilung auf dem Silo sorgen zwei Dosierwalzen mit immerhin 47 cm Durchmesser (drei auf Wunsch). Wie schon beim Ladeaggregat ist auch der Antrieb der Walzen nur im Hauptantrieb mit 2000 Nm abgesichert, um die maximale Entladeleistung sicherzustellen.

Noch einige Sätze zum Fahrwerk:

Serienmäßig hat der RX ein hydraulisches Tandemachsaggregat mit 20 t zulässiger Achslast. Diese „High End“-Ausstattung sorgt für eine hervorragende Standsicherheit am Hang.

Davon konnten wir uns bei dem Probeinsatz in der Kundschaft von Lohnunternehmer Thomas Thiel vom Agrarservice Kellner in Waldkappel selbst überzeugen. Sogar der volle Wagen steht an der Seitenneigung noch wie eine „Eins“.

Das Delta-Bedienterminal gehört zur Basisausstattung. Wahlweise gibt es auch eine ISO-Bus-Version zum Beispiel mit dem CCI-Terminal oder eben über das Schlepperterminal.



Die 46 Messer sorgen für 37-mm-Schnittlänge und können seitlich ausgeschwenkt werden. Den Schleifautomat „SpeedSharp“ gibt es laut Krone ab 2018.

Thiel setzt dabei auf eine Ausstattung mit mechanischer Zwangslenkung und Reifen der Größe 750/45 R 26.5. Möglich ist aber natürlich wahlweise auch eine elektrisch angesteuerte Zwangslenkung oder eine Nachlauflenkung und/oder Reifen der Größe 710/50 R 26.5 bzw. 800/45 R 26.5.

Bedient werden kann der RX über das Krone-eigene Delta-Terminal

oder wahlweise auch per ISO-Bus. Genauso gibt es auf Wunsch eine Knickdeichsel-Automatik für das Be- und Entladen. Hier lassen sich zwei Positionen speichern, die entweder beim Heben/Senken der Pickup angefahren werden oder eben beim Entladen und Schließen der Heckklappe.

Bleiben nur noch die sehr wirkungsvollen (und sogar serienmäßigen!) LED-Leuchtbänder zur Innenbeleuchtung des Laderaums zu erwähnen – super auch beim Häckseln in der Dunkelheit! Und genau hier dürfte auch

die ebenfalls auf Wunsch lieferbare Wiegeeinrichtung interessant sein. Zumal sie laut Krone eine Genauigkeit von +/- 2,5 Prozent liefert.

Fazit: Der Futtererntespezialist aus dem Emsland hat nach der Vorstellung des großen ZX Kombiwagens im letzten Jahr nun mit dem RX auch in der Klasse darunter einen Kombiladewagen mit schwenkbare Stirnwand und vielen anderen Details vorgestellt. Somit steht dieses Konzept nun auch in der Liga von 36 bis 43 Kubikmeter Ladevolumen zur Verfügung.

Damit wird der neue Krone RX Kombiwagen sicher viele größere Betriebe sowie Lohnunternehmer ansprechen – auch wenn der Listenpreis für den RX 400 GD in Serienausstattung mit fast 125 000 Euro (plus Mehrwertsteuer) sicher kein „Schnäppchen“ ist. Dabei ist derzeit die Schleifeinrichtung „SpeedSharp“ sowie eine schwenkbare Laderaumabdeckung noch gar nicht in der Preisliste vertreten. Beides wird aber laut Krone ab 2018 verfügbar sein.

Der neue RX

Zwei in Einem



www.krone.de

Leistungsstarker Ladewagen und großvolumiger Häckseltransportwagen

- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten durch drei Laderaumgrößen von 36 m³ bis 43 m³
- Hohe Ladekapazität durch stabilen Ganzstahlaufbau
- Gleichmäßige Futteraufnahme durch 2,01 m breite Pick-up EasyFlow
- Beste Schnittqualität durch großen Schneidrotor mit 46 Messern
- Komfortables Handling durch verstellbare Stirnwand

 **KRONE**
THE POWER OF GREEN